

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 014/FB4/2026



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	09.03.2026	nicht öffentlich
Stadtausschuss	16.03.2026	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	30.03.2026	öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister, Herr Scheler

Betreff: Neubau P+R/B+R - Anlage Bahnhof-Ost in Eilenburg –
Baubeschluss und Auftrag Planungsleistungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Neubau der P+R/B+R – Anlage Bahnhof-Ost in Eilenburg gemäß Entwurfsplanung des Ingenieurbüros DELTA mbH Planungsgesellschaft aus Delitzsch vom November 2021 sowie die Herstellung der Beleuchtung in diesem Abschnitt nach der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros für Elektrotechnik Maiwald aus Eilenburg vom Januar 2022.
2. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, die weiteren Planungsleistungen für den Straßen- und Tiefbau an das Ingenieurbüro DELTA mbH Planungsgesellschaft aus Delitzsch zu vergeben.
3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, die weiteren Planungsleistungen zur Straßenbeleuchtung (elektrotechnischer Teil) an das Ingenieurbüro HTA Planungsgesellschaft für Haustechnische Anlagen mbH aus Authausen zu vergeben.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Die Große Kreisstadt Eilenburg strebt an, zentrale Punkte des öffentlichen Nahverkehrs zu modernisieren und barrierefrei auszubauen. Dazu gehört der Vorplatz am Bahnhof in Eilenburg-Ost.

Die Fahrradabstellanlage sowie die Parkmöglichkeiten im Bereich des Vorplatzes am Bahnhof in Ost befinden sich in keinem ansprechenden Zustand. Die Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder sind begrenzt, es werden Licht- und Strommasten benutzt, um Fahrräder daran festzumachen. PKWs parken ungeordnet, da keine ausgebauten Stellflächen vorhanden sind. Der Vorplatz ist mit großem Kopfsteinpflaster befestigt, was gerade für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit und/oder Behinderungen ein großes Hindernis darstellt. Der Behindertenverband bemängelt schon seit geraumer Zeit, dass es für diesen Personenkreis sehr schwer ist, die Bahnsteige ungehindert zu erreichen. Auch Besucher aus anderen Städten haben schon mehrfach auf den schlechten Zustand des Vorplatzes hingewiesen. Bei unabhängigen Kontrollen in diesem Jahr zeigte sich, dass der Bahnhof in Eilenburg-Ost intensiv genutzt wird. So waren im Durchschnitt täglich ca. 35 bis 40 Fahrräder sowie ca. 30 Autos vorzufinden. Erfahrungen mit dem Ausbau des Bahnhofsvorplatzes in Eilenburg-Mitte zeigen, dass sich nach solch einer Umgestaltung die Besucher- bzw. die Nutzerzahlen noch deutlich erhöhen. Vor diesem Hintergrund soll der Vorplatz umgebaut werden.

Das Vorhaben beinhaltet die Errichtung

- einer P+R-Anlage mit 60 Stellplätzen inkl. 2 Behindertenstellplätzen,
- einer barrierefreien Bushaltestelle und einer Buswendeschleife,
- einer B+R-Anlage mit 79 überdachten Fahrradstellplätzen

sowie die Erneuerung und den Ausbau der Straßenbeleuchtung.

Grundlage ist der beiliegende Bauentwurf des Ingenieurbüros:

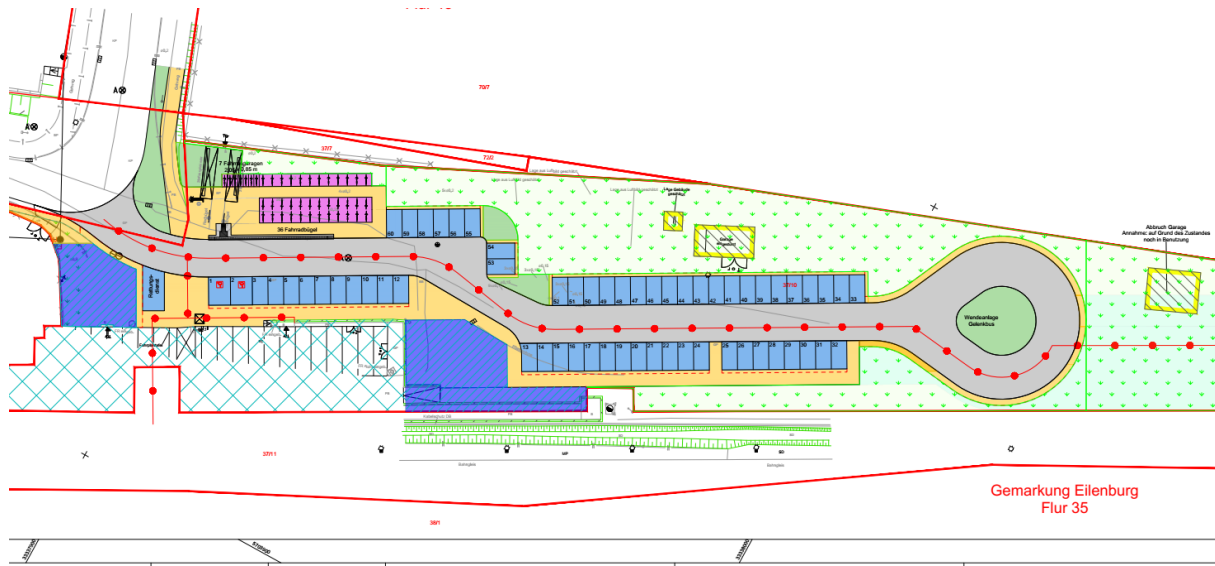
DELTA-Planungsgesellschaft mbH
Lauesche Straße 137
04509 Delitzsch

Darin eingearbeitet ist der Entwurf zur leuchttechnischen Ausstattung des Haltestellenbereiches durch das Ingenieurbüro:

Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Sabine Maiwald
Dorfstraße 17
OT Hainichen
04838 Eilenburg

Die Planung zum Neubau der P+R-Anlage ist 2019 begonnen worden. Dabei wurde gemeinsam mit dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) sowie unter Berücksichtigung der Forderungen des Eigentümers des ehemaligen Bahngebäudes (von dem der Grunderwerb zur Fläche erfolgt) und unter Berücksichtigung der Wegerechte der DB AG nachfolgende Vorzugsvariante entwickelt. Diese ist dann in der hier beigefügten Entwurfsplanung als Grundlage angelegt.

Parallel dazu wurde der Grunderwerb und die Freistellung der Fläche durch die DB AG umgesetzt. Der Grunderwerb erfolgte von einem Privateigentümer, welcher die gesamte Fläche schon vor Jahren erworben hatte. Der Eigentümer wollte auch nur die für den Neubau benötigte Teilfläche veräußern, was die notwendige Freistellung durch die DB AG etwas verzögerte. Mittlerweile sind aber die Auflagen (u. a. Umverlegung eines Gleisfeldbeleuchtungskabels aus der Fläche) erfüllt und die Freistellung und auch der Grunderwerb soweit abgeschlossen.



Für den Straßen- und Tiefbau hatte das Ingenieurbüro **DELTA-Planungsgesellschaft mbH aus Delitzsch** den Auftrag zur Erstellung der Planungsunterlagen für die Leistungsphase (LP) 1-4 nach HOAI mit Beschluss STA7/2019-VII vom 18.11.2019 erhalten. Das Büro soll die jetzt notwendige Planung ab LP 5-9 fortführen sowie später die örtliche Bauüberwachung absichern.

Mit der Planung für die Straßenbeleuchtung (elektrotechnischer Teil) bis zur Leistungsphase 4 nach HOAI war das Ingenieurbüro für Elektrotechnik Sabine Maiwald aus Eilenburg/OT Hainichen beauftragt. Ursprünglich sollte dieses Büro auch die weiteren Planungen übernehmen. Zwischenzeitlich ist aber das Büro Maiwald nicht mehr verfügbar, da es aus Altersgründen geschlossen wurde. Zur Fortführung der Maßnahme soll daher für die restlichen Leistungsphasen ab der LP 5 das Ingenieurbüro **HTA Planungsgesellschaft für Haustechnische Anlagen mbH aus Authausen** den Auftrag erhalten. Mit dem Ingenieurbüro hat die Stadt Eilenburg schon bei vergleichbaren Maßnahmen im Straßenbau sowie im Hochbau gearbeitet. Alle Aufträge wurden pünktlich und in einer hohen Qualität abgearbeitet. Auch übernimmt das Büro die schon damals ausgehandelten günstigen Konditionen des Büro Maiwald, sodass eine sparsame und wirtschaftliche Ausgabe der Mittel gesichert ist.

Ziel ist es, die Gesamtmaßnahme **bis Juli 2027** umzusetzen. Hintergrund ist eine Abstimmung mit der DB AG, die den Bahnhof in Eilenburg Mitte ab August 2027 komplett umbauen will und diesen damit für ca. 1 Jahr voll sperrt. Der Bahnhof in Eilenburg-Ost wird dann als Umsteigepunkt für den notwendigen Schienenersatzverkehr benötigt, mit der entsprechenden Infrastruktur.

Die Vergabe zum Straßenbau- und Tiefbau und zum elektrotechnischen Teil der Straßenbeleuchtung erfolgen in getrennten Ausschreibungsverfahren.

Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten Straßenbau inkl. Beleuchtung (lt. Kostenberechnung)	839.000,00 €
Planungskosten (inkl. Beleuchtung)	160.000,00 €
Grunderwerb (Kaufpreis + Notarkosten)	98.600,00 €

Gesamtkosten **1.097.600,00 €**

Davon sind für bisherige Planung und Grunderwerb schon ca. 158.000,00 € in den vergangenen Haushaltsjahren ausgegeben worden.

Anlage:

- Übersichtslageplan (Anlage 1)
- Erläuterungsbericht (Anlage 2)
- Lageplan Straßenbau (Anlage 3)
- Lageplan Straßenbeleuchtung (Anlage 4)

finanzielle Auswirkungen

ja ☒nein ☐

Finanzhaushalthaushalt 2026

Ausgaben:

Im Produkt „Straßen - Anlagen im Bau-Tiefbaumaßnahmen – Bahnhofsvorplatz“ sind die offenen Kosten für Straßen- und Tiefbau sowie Straßenbeleuchtung (Bau und Planung) als Übernahme aus dem Haushaltsjahr 2025 enthalten.

Einnahmen:

Die Baukosten werden vom Freistaat Sachsen und dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) gemeinsam mit bis zu 90 % der förderfähigen Kosten bezuschusst. Dabei übernimmt der Freistaat Sachsen den größeren Teil mit bis zu 75 % und der ZVNL ergänzt mit weiteren 15 %. Die Fördermittel des Freistaates Sachsen sind bei der Landesanstalt für Straßenbau und Verkehr (LASUV) beantragt und in Aussicht gestellt, aber noch nicht bewilligt. Erst mit Bewilligung dieser Mittel kann der Ergänzungsantrag beim ZVNL gestellt werden. Ein Antrag und Bewilligung auf förderunschädlichen Baubeginn wären aber möglich.

Der Baubeschluss steht daher unter dem Vorbehalt der Bewilligung der beantragten bzw. noch zu beantragenden Fördermittel für die Baukosten.

Die Planungskosten werden bzw. sind schon teilweise für die schon angefallenen Kosten über den ZVNL mit 100 % bis zur LP 4 und ab der LP 5 mit 90 % gefördert.

Der Grunderwerb wurde mit 15 €/m² vom ZVNL ebenfalls mit gefördert.

Die jährlichen **Folgekosten der neuen P+R/B+R-Anlage** sind mit 3,3 % der Herstellungskosten (Gesamtkosten abzüglich Beleuchtung = ca. 853.580,00 €) für Abschreibungen und 1 % der reinen Baukosten (742.580,00 €) für Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 35.593,94 € anzusetzen.

Die jährlichen **Folgekosten der Beleuchtung ohne Strom** sind mit 5 % der Herstellungskosten (Planung + Bau = 130.220,00 € brutto) für Abschreibungen und 1 % der reinen Baukosten (96.420,00 €) für Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 7.475,20 € anzusetzen.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtausschuss	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	